

Schulinternes Fachcurriculum Deutsch - 5./6. Schuljahr

Thema: Hobbys und Freizeitgestaltung

Projekt: Wir gestalten eine Ausstellung mit Spielen, die Kinder in anderen Ländern der Welt spielen. Auf Anfrage erklären wir anderen Klassen ein Spiel und verleihen das benötigte Material.

Kompetenzbereich: Schreiben

Integrierter Bereich: Lesen; Sprechen/Zuhören; über Sprache reflektieren

Zeitraum: 3 Wochen - ca 20 Stunden

Vernetzung mit anderen Fächern: Geografie: Unsere Erde - ein geografischer Überblick. Die Kinder wenden Ordnungssysteme auf der Erde an.
Kunst: kreativ darstellen und gestalten.

Bezug zu den Kompetenzerwartungen	Inhalte	Methoden, Aufgaben, Medien, Material	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
-----------------------------------	---------	--------------------------------------	-----------------	----------------------

LESEN

- Die K. lernen Leseweisen kennen und wenden sie selbstständig an: selektives, diagonales, informierendes Lesen. - Sie lesen strukturierend und wenden Lesestrategien an. - Sie kennen Informationsquellen und nutzen sie. - Sie untersuchen Texte aufgrund der wesentlichen Merkmale.	Informationstexte	Lesen eines Informationstextes aus einer Jugendzeitschrift und Beantworten eines Fragebogens zum Textverständnis.	differenzierte Fragebögen	Bewertung des Fragebogens zum Textverständnis.
		Verwendete Lesestrategien: - Vermutungen äußern - Unverstandenes klären - Markieren - Gliedern		
		Wie spielen Kinder in anderen Ländern? Kreisgespräch u. Brainstorming. Gruppenarbeit pro Land.		
		Materialsuche in verschiedenen Medien: Besuch der öffentlichen Bibliothek, Internet	Vorauswahl an Material zur Verfügung stellen	
	Merkmale der Textsorte "Anleitungen"	Verschiedene Anleitungen von bekannten Spielen aus der Klasse auf ihre Eigenheiten hin vergleichen mit Hilfe von Leitfragen.		Synthese im Plenum: strukturelle und sprachliche Merkmale (Kriterienblatt)

SCHREIBEN

• Sie schreiben leserlich und strukturieren das Schriftbild übersichtlich. • Sie erkennen und nutzen die einfache Textverarbeitung. • Sie planen, schreiben und überarbeiten Texte. • Sie schreiben richtig und setzen vielfältige Lösungswege zur Absicherung der Schreibung eines Wortes ein. • Sie beschreiben Vorgänge. • Sie verfassen einfache, appellative Texte.	korrektes und adressatengerechtes Schreiben einer Spielanleitung	Schreibprojekt in der Gruppe: Text planen nach Kriterien-Blatt; Text verfassen; ist die Anleitung verständlich? Die anderen Gruppen spielen das Spiel nach Anleitung. Evt. Anleitung überarbeiten, auch rechtschriftlich (Rechtschreibstrategien anwenden).	Aufgabenverteilung nach Neigung: Text verfassen, illustrieren, Spiel herstellen.	Gemeinsame Bewertung des Spiels (Probespiel in der Klasse, Material) nach besprochenen Kriterien.
	Einladungsschreiben an die anderen Klassen			

SPRECHEN

• Sie beschreiben Sachverhalte und erklären Zusammenhänge. • Sie planen Sprechbeiträge und führen sie durch.	Ausstellung (Präsentation der Spiele) vorbereiten	Kriterien zur Präsentation gemeinsam erarbeiten: Herkunft des Spieles, Ziel, Anzahl Spieler, Dauer, ...		
		Einer anderen Klasse die eigene Arbeit vorstellen: Kurzvortrag zu Herkunft und Ablauf des Spieles. Jedes Gruppenmitglied muss mind. 1x vortragen.		Bewertung des individuellen Kurzvortrages

ÜBER SPRACHE REFLEKTIEREN

• Erkennen, wie sprachliche Mittel gestalterisch eingesetzt werden können; schließen von Inhalt und Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. • Sie wenden einschlägige Flexionsformen korrekt im Satz, d.h. textnah an. • Sie verstehen die Funktion von Wörtern und Satzbau.	Spielanleitung Einladungsbrief	während der Lektüre und der Textarbeit		
		Während der Textarbeit: Imperativ in der eigenen Anleitung anwenden.		Evt. Anwendung des Imperativs an Lücken-Anleitung testen.
	Satzarten: Aufforderungssätze im Imperativ	didaktische Schleife: Ausgehend von Beispielen aus den Spielanleitungen werden Bildung und Gebrauch des Imperativs thematisiert, besonders Fehlerquellen.		Befehlssätze bilden lassen.
	Stellung der Satzglieder	didaktische Schleife und während der Textarbeit: Umstellung der Satzglieder als Stilmittel beim Verfassen der Texte		
	(evt. Passiv)	Bewusstmachung des sprachlichen Musters		

Fachgruppe "Deutsch"

J. Fryns, U. Kloos, C. Schiffllers

Kontakt: deutsch@ahs-dg.be

I

I

I

|
